



Urs Wilk  
Gemeinderat

Der Vorsteher der  
Direktion Sicherheit  
und Liegenschaften  
äussert sich zum neuen  
Online- Fundbüro  
der Gemeinde Köniz.



Fundgegenstände warten im Könizer Fundbüro auf den Besitzer oder die Besitzerin. Diese können neu im Internet eine Suchanfrage starten.

## Köniz – modern und offen

**Die Gemeinde Köniz bemüht sich um eine bürgernahe und effiziente Verwaltung. Aktuelles Beispiel ist das neue Internet-Fundbüro easyfind.**

Dass die Gemeinde Köniz modern ist und offen gegenüber Veränderungen, zeigt sich in vielerlei Hinsicht. Der Gemeinderat fördert neue Medien (z. B. Internetlösungen) und unterstützt entsprechende Projekte, insbesondere wenn sie unseren Bürgerinnen und Bürgern dienen und die Verwaltungsabläufe vereinfachen. Unter diesem Aspekt hat der Gemeinderat beschlossen, das E-Government in der Gemeinde Köniz voranzutreiben. Als Teil von verbesserten und bürgerfreundliche-

ren Dienstleistungen der Verwaltung hat der Gemeinderat im April 2010 die Anschaffung und Einrichtung einer Fundbüro-Software beschlossen. Die Einführung erfolgt nach einer Probeperiode definitiv auf den 1. Dezember 2010.

Diese Software verschafft dem Bürger die Möglichkeit, bequem von Zuhause aus über Internet gezielt nach seinem verlorenen Gegenstand zu suchen, ja er kann sogar erweitert auch im Fundbüro der SBB suchen, da das neue

Fundbüroprogramm über eine solche Verknüpfung verfügt. Es ist also künftig möglich, dass ein Gurtenfestival-Besucher, der aus dem St. Gallischen anreist, seinen verlorenen Rucksack auf der gesamten Reiseroute und auf dem Festivalgelände gleichzeitig suchen kann. Sollte sein Gegenstand gefunden werden, erhält er von den SBB oder vom Polizeiinspektorat Köniz, welches in unserer Gemeinde das Fundbüro betreut, eine positive Fundmeldung. Gegen eine vom Wert des Fundgegenstandes abhängige Bearbeitungsgebühr kann der Gegenstand dann abgeholt werden, oder wird

**Heisse Tipps für kalte Tage**

Seite 3

**Winterdienst auf Könizer Strassen**

Seite 5

**Neues aus den Bibliotheken**

Seite 7

wenn gewünscht per Post gegen Verrechnung der Portokosten zugestellt. Auch für die Verwaltung des Fundbüros wird die Einführung der neuen Software eine deutliche Vereinfachung bringen. In den letzten Jahren mussten im Polizeiinspektorat Köniz jährlich rund 700 Fundgegenstände aller Art verarbeitet werden. Das Erfassen jedes einzelnen Gegenstandes erfolgte in Handarbeit. Bürgerinnen und Bürger, welche einen Gegenstand vermissten, hatten bisher keine Möglichkeit, mittels Zugriff auf eine Internetplattform nach ihrem Gegenstand zu suchen. Sie konnten sich lediglich auf dem Fundbüro des Polizeiinspektorats per Telefon oder mit persönlichem Erscheinen nach ihrem Verlust erkundigen. Selbstverständlich haben wir aber auch jene Bürgerinnen und Bürger nicht vergessen, die das elektronische Angebot nicht nutzen möchten oder über keinen Internetzugang verfügen. Sie können verlorene Gegenstände weiterhin beim Polizeiinspektorat, per Telefon oder persönlich am Schalter melden. Das Verwaltungspersonal wird den entsprechenden Suchauftrag im neuen Programm verfassen. Mit etwas Stolz sei auch darauf hingewiesen, dass Köniz die erste Gemeinde



**Der Link zum Online-Fundbüro Köniz (ab 1. Dezember 2010):**  
[www.koeniz.ch/easyfind](http://www.koeniz.ch/easyfind)

in der Schweiz ist, die über ein Internet-Fundbüro auf der Basis von easyfind verfügt. Die SBB, der Flughafen Zürich, die Kantone Basel Stadt und Basel Land sowie die Polizei Thurgau und Zug wenden die Software bereits erfolgreich an.

Um in der Zukunft weiter am Ball zu bleiben, engagiert sich die Gemeinde Köniz zusammen mit E-Government Schweiz in weiteren Projekten und Workshops im Bereich des E-Governments. Bearbeitet werden da Projekte wie z.B. die elektronische Parkkartenverwaltung und das Parkplatzmanagement.

Urs Wilk, Gemeinderat

## Wildrosen im Liebefeld Park



Ueli Zingg (Abteilung Umwelt und Landschaft Gemeinde Köniz) und Patrik Steiner (Gartenbau Bill + Meyer) freuen sich über die neueste Pflanze im Liebefeld Park.

Zum 150. Geburtstag hat der Botanische Garten Bern der Gemeinde Köniz einen Stock Wildrosen geschenkt. Gepflanzt wurde die «Bereifte Rose» im Liebefeld Park im Bereich des Kinderspielplatzes.

Neben dem Rosenstock gibt ein Schild Informationen über die Pflanze. Daraus geht hervor, dass die «Bereifte Rose» im Juni und Juli blüht. Der Rosenstock kann bis zu zwei Meter hoch werden.

### Inhalt dieser Ausgabe

<b>Köniz – modern und offen</b>	1
<b>Rosen im Liebefeld Park</b>	2
<b>Warme Tipps für kalte Tage</b>	3
<b>Kinderbetreuung Köniz</b>	4
<b>Aktionstag Alkoholprobleme</b>	4
<b>Winterdienst</b>	5
<b>Jugendarbeit Köniz</b>	6
<b>Bibliotheken Köniz</b>	7
<b>Buchtipps</b>	7
<b>Kulturagenda</b>	8
<b>Abfallkalender</b>	8

### Impressum

#### Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

#### Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen  
 Kommunikation  
 Landorfstrasse 1  
 3098 Köniz  
 Tel. 031 970 93 17  
 Fax 031 970 92 17  
[koeniz.innerorts@koeniz.ch](mailto:koeniz.innerorts@koeniz.ch)

#### Leitung

Godi Huber

#### Auflage

41 000 Exemplare

#### Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als Beilage der Könizer Zeitung | der Sensetaler gedruckt und verteilt.

#### Informationen online

[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)

#### Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Luc Mentha



Haben Sie gute Ideen?  
 Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

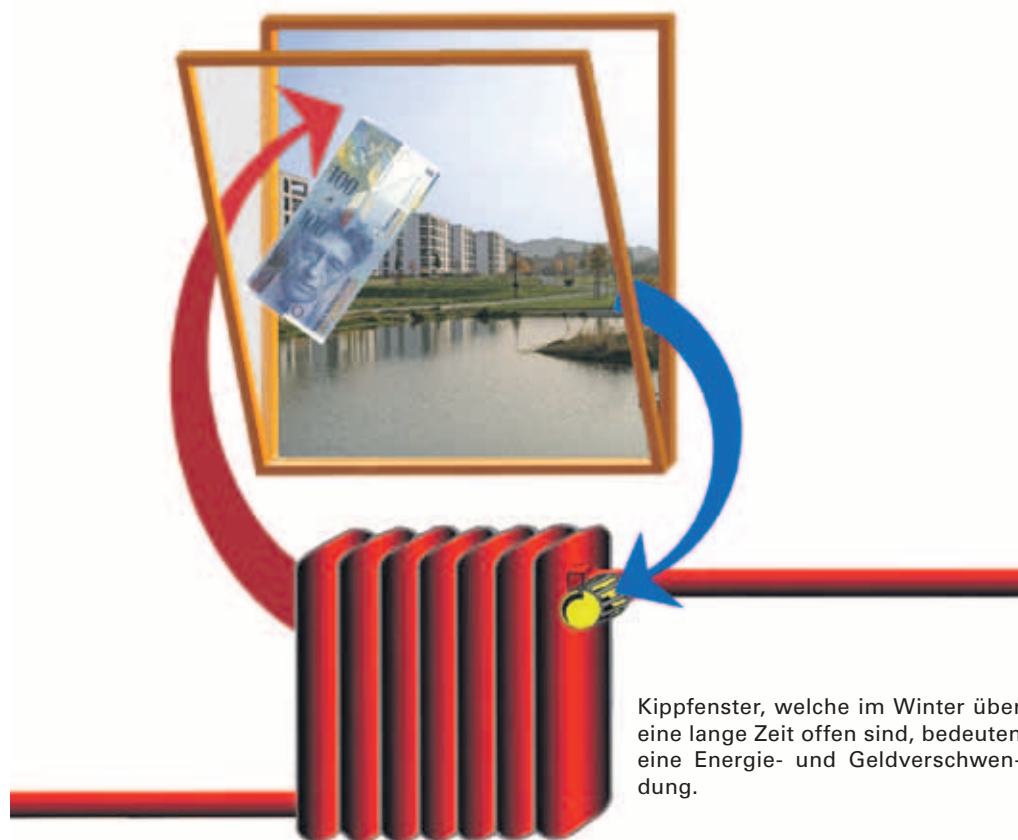
#### Anmeldung:

Sekretariat Gemeindepräsident  
 Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

# Warme Tipps für kalte Jahreszeit

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken. Schneller als vielen lieb ist, nähern wir uns dem Winter. Um wenigstens ein bisschen Sommer in den eigenen vier Wänden zu bewahren, drehen wir die Heizung voll auf. Doch das ist nicht nur für die Umwelt schlecht, auch das Portemonnaie leidet unter dem übermässigen Heizen. Wie kann man also wertvolle Energie sparen und trotzdem warme Füsse behalten? «Köniz Innerorts» liefert praktische Tipps.



Kippfenster, welche im Winter über eine lange Zeit offen sind, bedeuten eine Energie- und Geldverschwendung.

## Auf den Wetterfrosch hören

Sie verfolgen täglich die Wetterprognosen und wollen diese Informationen zusätzlich gewinnbringend einsetzen? Dann lohnt es sich, die Heizung gezielt abzuschalten, wenn im Frühjahr oder Herbst der Wetterfrosch eine Schönwetterperiode ankündigt. Bei kalten Schlechtwetterperioden schalten Sie die Heizungsanlage entsprechend wieder ein. Dieses bewusste auf die Wetterlage abgestimmte Heizen ist eine der lohnendsten Sparmassnahmen überhaupt.

## Jedem Zimmer seine Temperatur

Sind bei Ihnen viele Zimmertüren offen und überall herrscht dieselbe Raumtemperatur? Haben Sie vielfach das Gefühl, dass es entweder zu warm oder zu kalt ist? Die benötigte Raumtemperatur ist unterschiedlich, je nachdem, wie Sie gekleidet sind, ob Sie sitzen, stehen, arbeiten, liegen, spielen oder herumtoben. Aus diesem Grund fühlen Sie sich im Trainingsraum bei

ca. 16°C, im Schlafzimmer bei ca. 18°C und in den Wohnräumen bei ca. 20°C so richtig wohl.

Achten Sie darauf, dass Sie die verschiedenen Raumtypen gegeneinander mittels geschlossenen Türen abgetrennt halten und zusätzlich die Thermostatventile in den kühleren Räumen zurückdrehen.

## Schlafend Energie sparen

Sie halten Ihre Raumtemperaturen von morgens bis abends konstant auf 20°C? Ein 24 Stunden Vollbetrieb einer Heizung ist absolut unnötig! Es genügt vollauf, wenn die Heizung eine Stunde vor dem Aufstehen wieder einschaltet und die Wohlfühltemperatur so sicherstellt. Ebenfalls kann die Heizung je nach Heizsystem und Bauweise zwischen einer und drei Stunden vor der Schlafenszeit bereits reduziert werden. Achten Sie darauf, dass die Ventile am Heizkörper zuge dreht sind. Falls Sie mit offenem Fenster schlafen, heizen Sie so mit Ihrer teuren Energie nicht die Nachtluft. Mit dieser Massnahme sparen Sie viel Geld ohne eine Einbusse des gewünschten Komforts.

## Mit Rollläden dämmen

Die Energieverluste durch die Fenster eines Hauses können Sie während der Heizperiode reduzieren, wenn nachts die Rollläden herunter gelassen werden. Wichtig ist dabei, dass der Rollladen dicht an der Fensterlaibung anschliesst, damit sich eine stehende Luftschicht zwischen Fenster und Rollladen bildet. Ausserdem ist es auf jeden Fall erforderlich, dass die Rollladenkästen gedämmt sind, da diese von der kalten Aussenluft durchströmt werden. Bei alten Häusern bestehen die Rollladenkästen häufig aus dünnen Holzbrettern, so dass keinerlei Dämmwirkung vorhanden ist und sehr viel Energie verloren geht. Hier ist eine nachträgliche Dämmung dringend zu empfehlen.

## Stossweises Lüften

Haben Sie immer wieder während der Heizperiode das Fenster stundenlang geöffnet, damit Sie genügend frische Luft haben? Ein Kippfenster, das einen Tag lang bei einer Aussentemperatur von unter 0°C offen steht, verbraucht an die 4 Liter Heizöl und ist eine Energie- und Geldverschwendung. Besser ist kurz, aber heftig: Dafür mindestens zwei oder mehr Fenster gleichzeitig zu öffnen, ein so genanntes «querlüften». Schon nach 5 Minuten ist die Raumluft wieder frisch, ohne dass sich die Wände allzu sehr auskühlen, zudem kann sich am Fenstersturz kein Tauwasser bilden. Dieses «Stosslüften» führen Sie, je nach Bedarf, zwischen zwei bis viermal pro Tag durch.

## Pullover statt Bikini

Schliesslich ist auch die Kleidung den tieferen Temperaturen anzupassen. Kann man im Sommer mit den Badehosen im Haus rumlaufen, so ist im Winter doch eher der Pullover angebracht. So fühlt man sich auch bei 20°C noch pudelwohl. Und auch das Bankkonto freuts: Bei der Senkung der Raumtemperatur sparen Sie pro Grad zwischen 6 und 20% an Heizkosten.



## SOS-Kinderbetreuung

Ist die Betreuungsperson für Ihre Kinder kurzfristig ausgefallen?

Ist eine Notsituation entstanden?

Der Verein **kibe Region Köniz** bietet die **SOS-Kinderbetreuung** an!



Die Betreuung in Notsituationen ist eine kurzfristige und unkomplizierte Lösung für Kinder von 8 Wochen bis 6 Jahre. Die **kibe Region Köniz** bietet das kindgerechte Angebot in den grosszügigen Räumen der Kita Mogli im Chinderhuus Köniz an. Die Kinder werden liebevoll und professionell betreut und geniessen den Alltag zusammen mit den Kindern der Kindertagesstätte. Die Anzahl Plätze für die Betreuung in Notsituationen ist beschränkt.

### Betreuungszeiten / Kosten

Ganzer Tag mit Essen (8 – 18 Uhr) CHF 120.00

Bei einer Betreuung über 10 Stunden gibt die Geschäftsstelle über die zusätzlichen Kosten Auskunft.

1/2 Tag mit Essen (8 – 14 Uhr / 12 – 18 Uhr) CHF 80.00

Während den Blockzeiten von 9 – 11.15 Uhr und von 14 – 16.30 Uhr können die Kinder in der Regel nicht gebracht oder abgeholt werden.



### Informationen / Anmeldung

**Standort:** Kita Mogli im Chinderhuus Köniz, Gartenstadtstrasse 4, 3098 Köniz, zentral am Bahnhof Köniz, Haltestellen der öV-Linien 10,17 und 29 je ca. 50 m entfernt. Parkplätze fürs Bringen und Holen der Kinder vor dem Haus vorhanden.

**Anmeldung:** in der Regel und wenn möglich 24 Stunden vor Betreuungsbeginn.

### Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle

**kibe Region Köniz**

Könizbergstrasse 1

3097 Liebefeld

Tel. 031 970 10 10

kibe@koeniz.ch

[www.kibe.koeniz.ch](http://www.kibe.koeniz.ch)

## Nationaler Aktionstag Alkoholprobleme



Die Fachstellen Beratung und Prävention der Gemeinde Köniz sind am

**Donnerstag 18. November 2010  
von 10 Uhr bis 18 Uhr**

mit einer **Standaktion** und einem Fahrsimulator in der **Migros Bläuacker** präsent und bieten Informationen rund ums Thema Alkohol.

# Wenn der Schnee in Mengen fällt

Der Winter 2010 / 2011 steht vor der Tür. Damit wird der Winterdienst zum Thema. KÖNIZ INNERORTS informiert über die Grundsätze, Prioritäten und Abläufe der Schneeräumung auf den Könizer Strassen und Trottoirs.

Wir alle benützen Strassen, Wege, Trottoirs, Treppen und Haltestellen des öffentlichen Verkehrs. Es ist nachvollziehbar, dass die Wünsche und Ansprüche an den Winterdienst sehr unterschiedlich sind:

- die Kinder wollen endlich schlitteln,
- ältere Leute ohne auszugleiten einkaufen,
- die Berufstätigen rechtzeitig an ihren Arbeitsplatz gelangen,
- das Transportgewerbe ihre Aufträge fristgerecht erledigen,
- das Gewerbe und der öffentliche Dienst ihre Kunden betreuen,
- die Unternehmen des öffentlichen Verkehrs die Fahrpläne einhalten.

Der Winterdienst auf den öffentlichen Strassen und Wegen der Gemeinde Köniz erfolgt durch den Strassenunterhalt der Abteilung Verkehr und Unterhalt. Er betreibt dazu vom 1. November bis 31. März einen Bereitschaftsdienst. Zur Unterstützung beauftragt die Gemeinde auch Externe. Es handelt sich um Landwirte und Bauunternehmungen aus der Gemeinde Köniz, die mit Schneeräumungen und Eisglätte-Bekämpfung beauftragt sind. Der Winterdienst auf Kantonsstrassen erfolgt durch das kantonale Tiefbauamt. Die Ressourcen der Gemeinde sind beschränkt und die Kapazitäten können nicht auf den extremen Jahrhundertwinter ausgelegt werden. Deshalb muss der Winterdienst nach klaren Prioritäten erfolgen.

## Grundätze

**1. Salzen:** Streusalz gelangt nur auf rund der Hälfte des Strassennetzes zum Einsatz. Gesalzen werden vor allem Bus- und Postautorouten und deren Haltestellen, wichtige Verbindungsstrecken, steile Strassen sowie wichtige Abschnitte in den Zentren.

**2. Splitten:** Auf den Trottoirs sowie der Mehrheit des Strassennetzes wird im Bedarfsfall Splitter eingesetzt. Splitten eignet sich bei Temperaturen um den Nullpunkt. Damit kann ein häufiges Streuen von Salz vermieden werden.



Herrliche Winterlandschaft im Könizer Ortsteil Oberried ...

**3. Pflügen:** Ab einer Schneehöhe von rund 5 cm oder bei Schneeverwehungen kommt der Schneepflug zum Einsatz.

**4. Handräumung:** Für die Schneeräumung von Hand stehen nur beschränkte personelle Kapazitäten zur Verfügung. Die Handräumung konzentriert sich bei Fussgängerstreifen, bei Halte-

stellen des öffentlichen Verkehrs, bei Treppen und zur Sicherstellung der Strassenentwässerung.

**5. Schneeabfuhr:** Das Aufladen und Abführen von Schnee wird grundsätzlich vermieden und ist nur bei extremen Verhältnissen als letztes Mittel vorgesehen.

## Dringlichkeitsstufen

Für die Schneeräumung und die Bekämpfung der Eis- und Schneeglätte sind die Strassen entsprechend ihrer Bedeutung



... doch die weisse Pracht verlangt auch den vollen Einsatz der Winterdienst-Equipen.



in Dringlichkeitsstufen zugeordnet. Die Zuordnung wird durch übergeordnetes Recht wie folgt bestimmt:

### 1. Dringlichkeitsstufe

- Hochleistungsstrassen (Autobahnen)
- Hauptverkehrsstrassen, Teilstrecken
- Strassen mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Strassen zu Bahnhöfen, Spitälern, Feuerwehr, Polizei- und Sanitätsposten
- Haltestellen des öffentlichen Verkehrs
- wichtige Fusswegverbindungen und Treppen

### 2. Dringlichkeitsstufe

- Quartierstrassen
- Fussgängerverbindungen und Treppenanlagen zu Schulhäusern
- Radwege, Industrie- und Gewerbeanlagen sowie Fahrgassen öffentlicher Parkplätze

### 3. Dringlichkeitsstufe

- Alle übrigen öffentlichen Strassen, Wege und Verkehrsflächen

Die Dringlichkeitsstufen sind in einem Routenplan festgehalten. Bei anhaltendem Schneefall werden die Strassen der 1. Dringlichkeitsstufe wiederholt geräumt.

## Wir sind für Sie da

Der Winterdienst muss vielen Ansprüchen genügen. Besonders bei starkem Schneefall oder Eis- und Schneeglättebildung sind die im Einsatz stehenden Mitarbeiter einer grossen Belastung ausgesetzt. Das Konzept sieht deshalb vor, dass Mitarbeiter und das Führungsteam während des Einsatzes **nicht** durch Anrufe gestört werden.

Wünsche, Reklamationen und Anregungen zur Arbeit des Winterdienstes werden deshalb von der Gemeindeverwaltung in Empfang genommen und dort protokolliert.

Ihre Meldungen werden dem Einsatzleiter weitergeleitet und er entscheidet über die zu treffenden Massnahmen.

## Winterdienst

**Die Telefonnummern lauten:**  
Sekretariat Dienstzweig Unterhalt (DZU)

**031 970 95 39**

oder **031 970 93 94**

jeweils Werktags  
von **8–12 Uhr** und **14–17 Uhr**



Fahrrad-Turm im Liebefeld Park.

## Quark & Co. im Liebefeld Park

Das Detektivbüro Quark & Co. war in den Herbstferien im Park-Liebefeld präsent. Nebst dem mobilen Detektivbüro, das mit den Kindern und ihren Eltern die Spielplätze im Liebefeldquartier erforschte, wurde im Rahmen von Quark & Co. ein Turm aus alten Fahrrädern errichtet. Dieser verweist auf den geplanten Standort des neuen Jugendtreffs.

Das Projekt wurde realisiert von der juk – Jugendarbeit Köniz, der kath. Kirchgemeinde St. Josef in Köniz in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Kinderhexe & Zaubermann der röm. kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung sowie mit Unterstützung der Kreasurium-Werkstatt aus Wimmis. Ziel war es, den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Park im Liebefeld näher zu bringen. Zudem wollten wir gemeinsam herausfinden, wie Kinder und Eltern den Park und die umliegenden Spielplätze beurteilen. Weiter

wollten wir sie ermuntern, ihre Anliegen zu formulieren und nicht zuletzt die Ergebnisse der Befragungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Wir bedanken uns bei allen Kindern und ihren Eltern sowie Begleitpersonen, die zur erfolgreichen dritten Durchführung der Projektwoche Quark & Co. im Liebefeld-Park beitrugen.



juk - Jugendarbeit Köniz

**juk – Kehrsatz**  
**juk – Köniz-Liebefeld**  
**juk – Schliern**  
**juk – Wabern**  
**juk – Niederscherli**  
  
**juk – Niederwangen**  
  
**juk – Geschäftsleitung**

Verena Laubscher 079 830 34 31  
Reto Bärtsch 079 209 27 54  
Simon Jäger 079 375 10 65  
Norman Gattermann 079 379 03 70  
Geraldine Rösti 079 386 61 95  
Petra Garbini 079 378 76 08  
Eve Santos 079 708 43 87  
Thomas Ulrich 079 834 86 50  
Hansjürg Hofmann 031 971 99 77

# Neues aus den Könizer Bibliotheken

## Lulu und René im Sand

Das Figurentheater Susi Fux spielt ein neues Stück von Lulu und René für ein junges Publikum ab 3 Jahren.



Graben und schaben, hacken und backen – Lulu und René treffen sich im Sandkasten zum Spielen. Ein Stück zauberhafter Alltag.

**Montag, 13. Dezember 2010,**  
um **10 Uhr**, in der **Bibliothek Stapfen**  
Anmeldung erwünscht.

## Weihnatskalender der Könizer Bibliotheken

**Jeden Tag Weihnachten: Buchgeschenke der Bibliothek, verstreut in der ganzen Gemeinde.**

Eine spezielle Art von Weihnachtskalender schenken die Könizer Bibliotheken der Könizer Bevölkerung. An jedem der 24. Adventstage wird irgendwo in der Gemeinde ein Buch (vielleicht auch mehrere) versteckt. Der glückliche Finder darf dieses natürlich behalten – oder weiterverschenken! Also Augen offen halten, vielleicht haben ja gerade Sie das Glück ein Buchgeschenk der Bibliothek zu finden...



## Alles für Weihnachten in den Könizer Bibliotheken

In allen Zweigstellen finden Sie eine **vielfältige Auswahl** an **Weihnachtsmedien**:

- Bilderbücher,
- Erzählbücher für gross und klein,
- Bastelbücher,
- Adventsgeschichten,
- Samichlausevärslibücher,

- Weihnachtsmusik aus aller Welt
- sowie ein grosses Angebot an Weihnachtsfilmen.

Schöne Weihnachtszeit mit den Könizer Bibliotheken!



## Buchtipps und Geschenkidee

# Werner Schwarz – Gebrochene Heimat

Im neuen Buch der Werner-Schwarz-Stiftung dokumentiert der bekannte Berner Kulturjournalist Konrad Tobler, wie der Bauboom in den 1970er Jahren das Bauerndorf Schliern überrollte und wie sich der Aussenseiter-Künstler Werner Schwarz seine Inseln schuf. «Gebrochene Heimat» erzählt in zwei Parallelsträngen einerseits die exemplarische Geschichte des Dorfs Schliern vom beschaulichen Weiler zur Boomtown und andererseits die Biografie des Wahrheitssuchers Werner Schwarz: ein einzigartiges Stück Schweizer Lokal- und Mentalitätsgeschichte.

Das Buch ist am Empfang der Gemeindeverwaltung Köniz (Landorfstrasse 1) und im Buchhandel erhältlich:

**Gebrochene Heimat**, 180 Seiten, ca. 50 farbige und 50 sw Abbildungen, 20 x 27 cm, Fr. 48.– / € 34.– ISBN 978-3-7165-1647-8

## Veranstaltungshinweis

Im Rahmen der Ausstellung «Stadt vor Augen – Landschaft im Kopf» findet eine Podiumsdiskussion über die Zukunft der Agglomeration mit Schwerpunkt Schliern statt. Es diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Planung.

Moderation: Konrad Tobler

**Dienstag, 23. November 2010, 19 Uhr,**  
Kornhausforum



# Kultur nonstop in Köniz

**Donnerstag, 18. November 2010**

**Lukas Hartmann.** Lesung und Werkstattgespräch. 19.30 Uhr. Gemeindehaus Köniz, Lichthof. [www.koeniz.ch/hartmann](http://www.koeniz.ch/hartmann)



**Freitag, 19. November 2010**

**Salsa Party.** CUBAME MAS. Disco. Ob leidenschaftliche Salsera oder blutiger Anfänger: Willkommen sind alle! 22 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall. [www.tamborevents.ch](http://www.tamborevents.ch)

**20./21./24.–28. November 2010**

**Ausstellung Renato Domicek.** Raku-Keramik. Kulturhof Schloss Köniz, Galerie. [www.raku-rasa.ch](http://www.raku-rasa.ch)

**Samstag 20. November 2010**

**Doublenik / Swingexpress / Domino.** Hommage zum 100. Geburtstag von Django Reinhardt. Gypsy-Swing. 20.30 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall. [www.doublenik.ch](http://www.doublenik.ch) | [www.swinexpress.ch](http://www.swinexpress.ch) | [www.do-mi-no.ch](http://www.do-mi-no.ch)

**Freitag 26. November 2010**

**Jack the Planet / Münkebrink.** Doppelkonzert. Rock & Dogsound. 20.30 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall. [www.muenkebrink.ch](http://www.muenkebrink.ch) | [www.mx3.ch/artist/jacktheplanet](http://www.mx3.ch/artist/jacktheplanet)

**Samstag 27. November 2010**

**Peep Turtle.** Rocking All Over The World! Blues, Rock, Pop. Seit 20 Jahren plündern Peep Turtle rücksichtslos die Archive des Rock, des Blues und des Pop. 20.30 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall. [www.peep-turtle.ch](http://www.peep-turtle.ch)



**Sonntag 28. November 2010**

**Uni Big Band – A Tribute to Miles Davis.** feat. Dave Blaser, Lukas Thöni und Johannes Walter, Leitung: Wolfgang Pemberger. Jazz. 17 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall. [www.unibigband.ch](http://www.unibigband.ch)

**Samstag 4. bis Sonntag 5. Dezember 2010**

**Weihnachtsmarkt im Schloss.** Adventsstimmung mit Kunsthandwerk. Anfang Dezember weihnachtet es wieder sehr im Schlossareal. Auf unserem Markt finden alle etwas Passendes: viele persönliche und handgemachte Geschenke, zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten und natürlich eine unvergessliche Atmosphäre. Stimmen Sie sich mit uns in die festliche Zeit ein! Gibt es dafür einen schöneren Ort?

Auch die Kinder kommen nicht zu kurz: Der Samichlaus, die Ponys zum Reiten und das Rössli spielen erwarten euch. Samstag 10.15–19 Uhr; Sonntag 10.15–17 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz, Schlosshof, Rossstall, Schärmeruum und Galerie.



**Samstag 4. bis Sonntag 5. Dezember 2010**

**ballett studio spiegel.** Laras Weihnachtstraum. 14 und 17 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall. [www.ballettspiegel.ch](http://www.ballettspiegel.ch)

**Samstag 11. Dezember 2010**

**Eure Mütter.** Nix da, «Leck mich!» Auf geht's! Comedy. 20.30 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall. [www.euremuetter.de](http://www.euremuetter.de)

**Sonntag 12. Dezember 2010**

**Abendkonzert.** Sergej Rachmaninov: Vesper Op. 37 Das grosse Abend- und Morgenlob. Chœur de Chambre LAUDATE DEUM, Lausanne. Leitung: Catherine Berney. Eintritt frei, Kollekte.



Chœur de Chambre LAUDATE DEUM

## Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 972 11 50
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

## Abfall

### Bestellungen/Anmeldungen

[www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch) | [abfall@koeniz.ch](mailto:abfall@koeniz.ch)  
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33  
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

### Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	15.12.	–
3095	Spiegel	15.12.	–
3097	Liebefeld	01.12.	–
3098	Schliern	01.12.	06.12.
3098	Köniz	08.12.	–
3144	Gasel	22.12.	06.12.
3145	Niederscherli	22.12.	13.12.
3145	Oberscherli	22.12.	13.12.
3147	Mittelhäusern	22.12.	13.12.
3172	Niederwangen	08.12.	20.12.
3173	Oberwangen	08.12.	20.12.
3174	Thörishaus	24.11.	20.12.

### Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

#### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr  
Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:  
20 November, 04. Dezember, 18. Dezember.

## Kultur online

[www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)  
[www.bejazz.ch](http://www.bejazz.ch)  
[www.gepard14.ch](http://www.gepard14.ch)  
[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)  
[www.koenizerbibliotheken.ch](http://www.koenizerbibliotheken.ch)  
[www.kulturhof.ch](http://www.kulturhof.ch)  
[www.schulmuseumbern.ch](http://www.schulmuseumbern.ch)  
[www.stadttheaterbern.ch](http://www.stadttheaterbern.ch)